

FFB-SZ vom Mittwoch, 31. Dezember 2019

Rekord-Christkindlmarkt

Der Erlös fließt an den Sozialfonds von Mammendorf

Mammendorf – Mit Blick auf den Mammendorfer Christkindlmarkt zieht Kulturreferent Anton Fasching (Bürgergemeinschaft) eine „überaus positive Bilanz“. Die von ihm mit Unterstützung etlicher Gemeinderatskollegen und Vereinsvertretern organisierte Veranstaltung erbrachte dieses Jahr einen Rekordgewinn von mehr als 9000 Euro ein. Der Erlös wurde dem Sozialfonds der Gemeinde überlassen und noch vor den Weihnachtsfeiertagen an Bedürftige verteilt. Laut Fasching organisiert Mammendorf seit vielen Jahren am zweiten Adventswochenende den Christkindlmarkt. Im Jahr 2014 sei er auf die Westseite des Bürgerhauses verlegt worden, so könne man eine heimelige Atmosphäre mit Lagerfeuern in offenen Feuerschalen schaffen. Dies sei einer der Gründe für den großen Zuspruch. Besonders am Samstag hätten bei gutem Wetter viele Bürger die Buden besucht und sich am Auftritt der Amper-Perchten erfreut. Für Stimmung mit weihnachtlichen Wei-

sen hatte die Blaskapelle Mammendorf im Biergarten des Gasthauses zur Sonne gesorgt. Im Bürgersaal spielte der Bläserkreis Da Capo. Am Sonntag verlegte sich das Geschehen stärker in den Bürgersaal und an die dortigen Verkaufsstände des Katholischen Frauenbunds, des Eine-Welt-Arbeitskreises und des Asylbewerber-Arbeitskreises. Am Sonntag traten der Gesangverein, die Tanzsportgruppe des SV Mammendorf, die Musikschule Kindl-App auf. Die Mutter-Vater-Kind-Turn-Abteilung versorgte die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Die Budenstände der Vereine im Freien warteten mit kulinarische Angeboten auf – von der herzhaften Bratwurst mit Bier über Variationen von heißem Leberkäs, geräuchertem Fisch, süßen oder herzhaften Crêpes bis zu Austern mit Prosecco. Erfolgreich war laut Fasching an beiden Tagen auch der Bücherflohmarkt im Flur des Bürgerhauses, den Bürgergemeinschaft und SPD organisiert hatten. **MANN**